

40 Jahre gelebte globale Solidarität

Die aktuellen globalen Krisen erfordern globale Solidarität. Dazu mahnt Hoffnungszeichen | Sign of Hope e.V. anlässlich des Internationalen Tages der menschlichen Solidarität am 20. Dezember.

„Ohne globale Solidarität können wir die großen Krisen und Probleme unserer Zeit nicht bewältigen“, betont Klaus Stieglitz, Erster Vorstand von Hoffnungszeichen, der Organisation für Menschenrechte, humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit. „Nichtregierungsorganisationen wie Hoffnungszeichen stehen für die praktische Umsetzung gelebter globaler Solidarität.“ Die Vereinten Nationen haben in ihren 17 Zielen für die nachhaltige Entwicklung der Welt festgehalten, was alles nötig ist, um eine bessere Zukunft zu gestalten. Klaus Stieglitz ist sich sicher: „Zur Erreichung dieser Nachhaltigkeitsziele trägt Hoffnungszeichen seit 40 Jahren bei.“ Doch für die Bewältigung von globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel seien globale Initiativen nötig. „Voraussetzung dafür ist die globale Solidarität unter Menschen“, so Stieglitz.

Der 20. Dezember wurde 2005 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum internationalen Tag der menschlichen Solidarität erklärt. Diese gehört laut den Vereinten Nationen zu den fundamentalsten Werten der globalen Gemeinschaft im 21. Jahrhundert. Für Hoffnungszeichen sei das seit Gründung der Organisation 1983 ganz selbstverständlich, so Klaus Stieglitz: „Der Auftrag von Hoffnungszeichen ist es, eine Hand zu reichen, damit sich Menschen aus Elend und Not erheben können und so Ausbeutung und Hunger entgehen. Dieses Bild ist ein starkes Symbol für menschliche Solidarität.“ Der Hoffnungszeichen | Sign of Hope e.V. wurde am 21.12.1983 ins Vereinsregister eingetragen. „So feiern wir fast auf den Tag genau mit dem Internationalen Tag der Solidarität unser 40-jähriges Jubiläum“, freut sich Klaus Stieglitz. „Das unterstreicht unseren Auftrag.“

BU: Eine Hand reichen und solidarisch handeln: Klaus Stieglitz bei der Übergabe von Nahrungsmittelhilfe in der von Hoffnungszeichen betriebenen Klinik in Kosike, Uganda.

ca. 1.890 Zeichen

Presseanfragen und Kontakt:

Hoffnungszeichen | Sign of Hope e.V.

Eduard Gossner

07531 94501-98

gossner@hoffnungszeichen.de

Hoffnungszeichen | Sign of Hope e.V. ist eine christlich motivierte Organisation für Menschenrechte, humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit. Hoffnungszeichen engagiert sich von Konstanz aus weltweit für bedrängte und ausgebeutete Menschen. Geleitet von den Werten der Nächstenliebe, Solidarität und Mitmenschlichkeit leistet der Verein seit 40 Jahren humanitäre Hilfe für Menschen in Not, engagiert sich mit nachhaltigen Entwicklungsprojekten und für Menschenrechte. Im Fokus steht das zentrale Ostafrika mit den Schwerpunktländern Äthiopien, Kenia, Südsudan und Uganda.

